

# **OSKAR VON MILLER FORUM**

Pressemitteilung

## **Urbane Mobilität 2.0: Gemeinschaftlich – Intelligent – Elektrisch**

**Ein Vortrag von Ingrid Pohl und Sebastian Seelig, Buro Happold, München, Berlin am 30. Januar 2014 um 18.15 Uhr im Oskar von Miller Forum**

Der Hype um Elektromobilität ist in den letzten zwei Jahren merklich abgeklungen – so bleiben die Verkaufszahlen für elektrisch angetriebene Fahrzeuge in Deutschland trotz ehrgeiziger Regierungsziele immer noch auf einem niedrigen Niveau. Im Schatten der vor allem medial angeheizten Debatte zeigt sich, dass elektrisch angetriebene Fahrzeuge dagegen im Carsharing gut angenommen werden - so haben sich in Berlin, Stuttgart und Ulm „eCarsharing“-Systeme etabliert. Hier können Nutzer elektrisch angetriebene Autos spontan in der Stadt anmieten und an bestimmten Standorten wieder abgeben. So entsteht eine völlig neue, flexible und emissionsarme Form der urbanen Mobilität, die vor allem von jungen Menschen in den Innenstädten sehr gut angenommen wird.

Ermöglicht wird diese neue Mobilität durch technologische Innovationen, wie mobile Internettechnologien, neuartige Fahrzeugkonzepte und Ladeinfrastruktur, durch eine neue Form der Mobilitätskultur des „Teilen statt Besitzen“ und durch den politischen Willen, neue Verkehrsangebote in die Innenstädte zu bringen. Zentral ist dabei, dass die Carsharing-Systeme eng mit dem öffentlichen Verkehr vernetzt und durch erneuerbare Energien betrieben werden müssen. Konsequenterweise umgesetzt, hat das elektrische Carsharing das Potential, die Verkehrssysteme unserer Städte zu verändern – hin zu einer sauberen und flexiblen Form der Mobilität, die auch die Qualität der Straßenräume maßgeblich verbessern kann.

Der Vortrag von Ingrid Pohl und Sebastian Seelig wird anhand einer aktuellen Studie von Buro Happold die Hintergründe dieser neuen urbanen Form der Mobilität aufzeigen. Anhand aktueller Entwicklungen und Überlegungen für die Stadt Berlin wird aufgezeigt, wie urbane Mobilität gemeinschaftlich, intelligent und elektrisch organisiert werden kann und welches gestalterische Potential sie für unsere Stadträume bürgt.

### **Zur Person**

Als Associate bei Buro Happold arbeitet Ingrid Pohl an strategischen Stadtentwicklungs- und Infrastrukturprojekten und legt besonderen Fokus auf die Nachhaltigkeit. Als Bauingenieurin (TU München) war sie für Großprojekte im In- und Ausland unterwegs und eröffnete 2007 den Münchner Standort für Buro Happold.

Als Senior Consultant bei Buro Happold arbeitet Sebastian Seelig an Stadtentwicklungsprojekten in Deutschland und weltweit, oftmals an der Schnittstelle zwischen räumlicher Planung und technischer Infrastrukturplanung. Nach dem Studium der Stadt- und Regionalplanung in Berlin und Oxford lehrte und forschte er an der TU Berlin und arbeitete in Planungsbüros in Berlin und Hamburg. Zurzeit schließt er seine Promotion an der TU Berlin ab.